

59. Quartiersbeirat-Dokumentation

Mittwoch, 15.01.2025 18.30 – 20.30 Uhr,
Ort: Kinderhaus am Gemeindezentrum St. Johannis, Bremer Straße 13

24 Teilnehmende

1. **Begrüßung** durch Claudia Osten (Gebietskoordination steg Hamburg) im Auftrag des Fachamtes Sozialraummanagement (Herr Esser und Frau Wichmann heute anwesend) und Pastor Friedrich Degenhardt als Gastgeber.

- Der Raum des Kinderhauses wird lt. Info von Pastor Degenhardt u.a. für Pfadfindertreffen und Kinderprojekte genutzt.

2. **Seniorenarbeit in Harburg und Infos zur Wahl des Seniorenbeirates**

Annika Rühl, Bereich Offene Seniorenarbeit im Bezirksamt Harburg

(siehe Präsentation im Anhang)

Fragen der Teilnehmenden und Antworten Frau Rühl:

- Müssen die ausgefüllten Formulare persönlich abgegeben werden? – Nein, diese können per Post an die auf dem Formular stehende Adresse geschickt werden. Diese liegen heute aus.
- Muss man Mitglied einer Gruppe sein? - Nein, entweder ist man ein Teil einer Gruppe oder man sucht sich 20 Personen als Unterstützung, die alle über 60 sein müssen.
- Wurden bereits Gruppen mit Migrationshintergrund über die Wahl informiert? – KAMI e.V. und das Seniorennetzwerk Süderelebe wurden informiert.

3. **Informationen zu laufenden Projekten und Projekten der Integrierten Stadtteilentwicklung (RISE)**

Wettbewerbsverfahren Lüneburger Straße - Interesse an Mitwirkung im Verfahren durch Beiratsmitglieder

(siehe Präsentation im Anhang)

- Auf Rückfrage von Teilnehmenden können lt. Information des Bezirksamtes und des für die Wettbewerbskoordination beauftragten Büros Claussen Seggelke an die steg die Termine auch in einem Zweier-Team zwischen zwei Personen aufgeteilt werden, insofern sich die Personen gegenseitig umfassend informieren.

- Für den Quartiersbeirat melden sich für eine Mitwirkung am Wettbewerbsverfahren:
 1. Sabine Kunz (Anwohnerin im RISE-Gebiet und Gewerbetreibende im RISE-Gebiet zusammen mit Ihrem Partner Sven Jaginiak, beide Stimmenberechtigt im Quartiersbeirat)
 2. Sabine Kaiser-Reis und Frau Oksan Karakus überlegen (*Nachtrag: Rückzug Bewerbung durch Frau Karakus und statt Ihrer Bewerbung Pastor Friedrich Degenhardt im Team mit Pastorin Kaiser-Reis*)
- Aufgrund der noch nicht vollständigen Bewerberlage zur zweiten Stelle, wird die Bewerbungsfrist verlängert bis 31. Januar 2025.
- *Nachtrag: Zum 31.01.2025 haben zwei Bewerberteams ihre Mitwirkung am Wettbewerbsverfahren Lüneburger Straße für den Beirat bei der steg bestätigt und werden den Beirat im Wettbewerbsverfahren vertreten:*
 - *Team 1. Sabine Kunz und Sven Jaginiak (Gewerbetreibende und Bewohner/in)*
 - *Team 2. Pastorin Sabine Kaiser-Reis und Pastor Friedrich Degenhardt (Ev. Kirchengemeinde Harburg-Mitte)*

4. Rückblick 2024 / Ausblick 2025

(siehe Präsentation im Anhang)

Was hat Ihnen gut gefallen in 2024? Was kann noch verbessert werden?

- Mehrere Bewohnerinnen und Bewohner loben die bereits fertiggestellten Projekte aktuell insbesondere die fertiggestellten Maßnahmen im Göhlbachtal

Fragen der Teilnehmenden und Antworten zu Projekten 2024:

Göhlbachtal

- Wie geht es mit der gesperrten Brücke im Göhlbachtal am Lohmühlenteich weiter? – *Nachtrag auf Rückfrage bei bezirklicher Abteilung Stadtgrün: Der zuständige Landesbetrieb Brücken und Gewässer plant die Erneuerung der Brücke. Aufgrund von Brut- und Schutzfristen für Vögel verschiebt sich der Baubeginn und wird für Herbst 2025 anvisiert.*
- Die im Beirat vorgestellte Planung des Aussichtspunktes im Göhlbachtal hatte Sitzstufen vorgesehen. Warum sind diese nicht umgesetzt worden? *Nachtrag auf Rückfrage bei Abteilung Stadtgrün: Die Sitzstufen konnten sowohl aus Kostengründen als auch aus bautechnischen- und Pflege-Gründen nicht realisiert werden.*

- *Wie geht es mit dem Tunnel zu dem Binnenhafen weiter?* – Lt. Herrn Esser (RISE-Gebietskoordination im Bezirksamt) wird daran weiter gearbeitet.

Seevepassage:

- Die neue Freitreppe zwischen Harburger Ring 8 und Rieckhoffplatz erhält Handläufe.

Umgang mit Karstadt:

- Es gibt lt. einer Teilnehmenden einen großen Bedarf an Plätzen und Betten für Obdachlose in Harburg. Warum können diese nicht die Räumlichkeiten von Karstadt nutzen?

Lt. Informationen der RISE-Gebietskoordination Herrn Esser und Frau Wichmann (Leitung Fachamt Sozialraummanagement) steht die zukünftige Zwischennutzung für Karstadt noch nicht fest. Im Gebäude müssen vorab noch umfassende Untersuchungen erfolgen wie z.B. die Überprüfung der vorhandenen Technik, des Brandschutzes etc. Außerdem müssten beim Wohnen und einer Unterbringung von Obdachlosen, noch ganz andere Anforderungen berücksichtigt werden, wofür das Gebäude aktuell nicht ausgelegt und ausgestattet ist. Es muss generell soweit ertüchtigt werden, sodass überhaupt eine (Zwischen-)Nutzung möglich ist. Dies dauert und ist aufwendig.

Die Eigentümerin des Gebäudes ist der städtische Landesbetrieb Immobilien und Grundvermögen. Dieser koordiniert das weitere Vorgehen zusammen mit der Verwalterin der Sprinkenhof-AG und in Abstimmung mit Fachdienststellen im Bezirksamt Harburg.

Wie fanden Sie die Zusammenarbeit im Quartiersbeirat? Haben Sie noch Hinweise zur Verbesserung?

- Beiratsmitglieder loben die Informationen zu den Projekten und die Projekte an sich, die finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten (über den Verfügungsfonds) sowie die Mitbestimmungsmöglichkeiten im Beirat.

Welche Themen und Projekte sind Ihnen wichtig und möchten Sie 2025 im Beirat diskutieren und voranbringen?

- Fahrstuhl Bücherhalle: Hinweis durch die anwesende Leitung der Bücherhalle, dass der Fahrstuhl an der Bücherhalle nach vier Jahren wieder funktioniert.
- Weiterentwicklung der Fahrradinfrastruktur im RISE-Gebiet (u.a. Umgang mit Befragung zu Bezirksrouten und zum Gutachten Mobilität in Eißendorf)

- Eißendorfer Straße: Infos zum Umgang mit Leerstand Läden, zu Verbesserungsmöglichkeiten der Straße auch für Radfahrende, zu mehr Begrünung und Aufenthaltsqualität und zum Umgang mit Aufheizung durch Klimawandel gewünscht.
- Infos zu Wärmeplanung und Klimaanpassung im RISE-Gebiet

Ein möglicher Input zu den benannten Themen im Beirat wird durch die steg beim Bezirksamt angefragt.

5. Verfügungsfonds - Vorstellung und Abstimmung über Anträge

- 01/25: Harburg Marketing: Harburg räumt auf

Abstimmungsergebnis:

Stimmenberechtigte, ausgenommen Antragssteller: 14

Ja-Stimmen: 13, Nein-Stimmen: 0 , Enthaltungen: 1

6. Zeit für Ihre Fragen, Ideen, Meinungen, Terminankündigungen

- Ausgabe von kostenlosem Mittagessen „Südsuppe“: jeden Samstag von 12.00-14.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Johannis (Gemeindesaal), Bremer Str. 9, 21073 Hamburg-Harburg Kontakt: Sabine Rudolph - E-Mail: refugio-suedsuppe@hotmail.com
- 3. Harburger Vesperkirche von Sonntag, 23.02.2025 bis Sonntag, 02.03.2025 zwischen 12 bis 16 Uhr an allen Tagen im Gemeindezentrum St. Johannis. Es gibt ein kostenloses Mittagessen und vielfältiges Programm. (u.a. Friseur für Bedürftige, Gesundheitstag, Sozialberatung, Beratung durch Verbraucherzentrale (geplant))
- 22.01.2025 19 Uhr: Beginn Lichtinstallation in Fenstern von Karstadt



59. Quartiersbeirat

Harburger Innenstadt / Eißendorf-Ost

Kinderhaus am Gemeindezentrum St. Johannis, Bremer Straße 13

Mittwoch, 15.01.2025 18.30 - 20.30 Uhr



Bilder: steg Hamburg

PROGRAMM

1. **Begrüßung**
2. **Seniorenarbeit in Harburg und Infos zur Wahl des Seniorenbeirates**
Annika Rühl, Bereich Offene Seniorenarbeit im Bezirksamt Harburg
3. **Informationen zu laufenden Projekten und Projekten der Integrierten Stadtteilentwicklung (RISE)**
 - Wettbewerbsverfahren Lüneburger Straße - Interesse an Mitwirkung
 - Fertigstellung Maßnahmen im Göhlbachtal (RISE)
4. **Rückblick 2024 / Ausblick 2025**
5. **Verfügungsfonds - Vorstellung der Anträge**
 - 01/25: Harburg Marketing: Harburg räumt auf
6. **Zeit für Ihre Fragen, Ideen, Meinungen, Terminankündigungen**

3 Informationen zu laufenden Projekten und Projekten der Integrierten Stadtteilentwicklung (RISE) - Wettbewerbsverfahren Lüneburger Straße



Wer hat Interesse an der Mitwirkung im Wettbewerbsverfahren Lüneburger Straße?
Teilnahme an folgenden zwei ganztägigen, zwei Abendterminen und Rückfragenprotokoll erforderlich.

Montag, 10.03.2025 (15-17 Uhr):
Rückfragenkolloquium

Donnerstag, 22.05.2025 (abends, öffentlich):
1. Vorsichtung der Entwürfe

Freitag, 23.05.2025 (ganztägig, nicht öffentlich, mit Gästen des Quartiersbeirats):
1. Preisgerichtssitzung

Mittwoch, 24.09.2025 (abends, öffentlich):
2. Vorsichtung der Entwürfe

Donnerstag, 25.09.2025 (ganztägig, nicht öffentlich, mit Gästen des Quartiersbeirats):
2. Preisgerichtssitzung

3 Informationen zu laufenden Projekten und Projekten der Integrierten Stadtteilentwicklung (RISE) - Wettbewerbsverfahren Lüneburger Straße

Wettbewerbsverfahren Lüneburger Straße?

Für den Quartiersbeirat wirken mit:

Siehe Dokumentation



4 Rückblick 2024 (Auswahl RISE-Projekte)



Erneuerung Wege, Rundweg, Brücke



Einweihung Kinderspielplatz Hastedtstraße

Erneuerung von Teilbereichen im Göhlbachtal:

Bau und Fertigstellung aller Teil-Maßnahmen

*Einweihung Spielplatz Hastedtplatz
Baustellenkommunikation (Banner)*



Neuer Aussichtspunkt



Neues Rondell



Neue Fitnessinsel

4 Rückblick 2024 (Auswahl RISE-Projekte)



Beteiligung Schulklasse



Plancheck auf dem Spielplatz



Denkmale: Kaiserbrunnen



Kinderspielplatz Steinikestraße im Göhlbachtal: 2. Beteiligungsphase

Schwarzenberg-Park: Konkretisierung der Planungen durch die Freiraumplaner Untersuchungen zum Umgang mit Denkmalen

4 Rückblick 2024 (Auswahl RISE-Projekte)



Sportpark Außenmühle:
Einweihung am 01.06.2025 und
erfolgreicher Betriebsstart



Bilder unten: Isadora Tast

4 Rückblick 2024

Ihr Feedback:

Was hat Ihnen gut gefallen in 2024? Was kann noch verbessert werden?

Wie fanden Sie die Zusammenarbeit im Quartiersbeirat? Haben Sie noch Hinweise zur Verbesserung?

- 21 Teilnehmende am Quartiersbeirat im Durchschnitt
- 50-70 Teilnehmende zu Beiräten mit Themenschwerpunkten (Lüneburger Straße 27.11. Hirschfeldtreppe/Spielplatz Steinikestraße 17.04.2024)

4 Ausblick 2025 (Auswahl RISE Projekte)



*Seevepassage:
Einweihung Freitreppe*



*Baumaßnahmen zu neuem Aufzug,
Farbcodierung Tunnel und Umbau
Rampenanlage*

4 Ausblick 2025 (Auswahl RISE Projekte)



Spielplatz Steinikestraße:
*Konkretisierung der Planungen durch
die Freiraumplaner*



Hirschfeldtreppe:
*Sanierung Treppenanlage,
Konkretisierung der Freiraumplanungen*

4 Ausblick 2025 (weitere Projekte)



**Wettbewerbsverfahren Lüneburger
Straße:**

Begleitung durch Quartiersbeirat

Umgang mit Karstadt



Sanierung Hirschfeldtreppe

4 Ausblick 2025 (weitere Projekte)



**WC-Haus Schwarzenberg-Park:
Interessensbekundungsverfahren**

**Tag der Städtebauförderung
17.05.2025:**

*vrs. Führung durchs RISE-Gebiet
Harburger Innenstadt/Eißendorf-Ost*

4 Ausblick 2025

Welche Themen und Projekte sind Ihnen noch wichtig und möchten Sie 2025 im Beirat diskutieren und voranbringen?

5 Verfügungsfonds

Übersicht Verfügungsfondsmittel 2025

Verfügbare Mittel 2025	25.000,00 €
<u>Verfügbare Mittel heute</u>	25.000,00 €
heutige Antragssumme	650,00 €
Verbleibende Summe	24.350,00 €

6 Fragen – Ideen – Termine

Nächste Termine Quartiersbeirat 2025 (unter Vorbehalt) um 18.30 Uhr:

- 19.03.2025
- 21.05.2025
- 16.07.2025
- 17.09.2025
- 12.11.2025

6 Fragen – Ideen – Termine

Zeit für Ihre Fragen, Ideen, Meinungen, Terminankündigungen...

Offen für Ihre Anregungen:

Stadtteilbüro Harburger Innenstadt / Eißendorf-Ost
steg Hamburg mbH
Claudia Osten, Daniel Boedecker, Marielle Kästner

Gloria Tunnel
Lüneburger Straße 1a
21073 Hamburg

Tel (040) 43 13 93 - 840 / 841 / 842
Mail kontakt@mitteninharburg.de

montags 16-18 Uhr
mittwochs 10-12 Uhr



WAHL DER SENIOREN- VERTRETUNGEN 2025

Referentin: Frau Rühl

Foto: GlobalStock / Getty Images Signature

KONTAKTDATEN



Förderung der Offenen
Seniorenarbeit



Begleitung der
Seniorenvertretungen



Querschnittsthemen
• Gesundheit, Pflege, Wohnen ...

Bezirksamt Harburg

Fachamt Sozialraummanagement

Offene Seniorenarbeit

Frau Rühl

Harburger Ring 33

21073 Hamburg

E-Mail: senioren@harburg.hamburg.de

Tel.: 040 428 71 2368

AGENDA

- 01 Hamburgisches Seniorenmitwirkungsgesetz
- 02 Teilnahmevoraussetzungen
- 03 Vorstellung der Seniorenvertretungen
- 04 Zeitplan für die Wahl 2025
- 05 Fragen?

1. WAS HAT DAS MIT DEM SENIORENMITWIRKUNGS GESETZ ZU TUN?

Es soll sicherstellen, dass:

...die Gesellschaft **von Wissen, Lebenserfahrung und Fähigkeiten** der Generation 60+ **profitiert**.

... ein würdevolles und **diskriminierungsfreies Altern** unterstützt wird.

...den Seniorenvertretungen **Rechte und Aufgaben** gesetzlich zugesichert werden.

2. WER KANN SENIORENVERTRETUNG WERDEN?

	Menschen ab dem 60. Geburtstag
	Hauptwohnsitz im Bezirk Harburg
	Es wird keine deutsche Staatsangehörigkeit benötigt!
	Die Delegierten sollen die Vielfalt der Bevölkerung widerspiegeln!

Abb. 1: Voraussetzungen für die Mitgliedschaft in einer Seniorenvertretung

3. DIE SENIORENVERTRETUNGEN

- **Amtszeit** von **4 Jahren**
- **Gruppe** z.B. = Senioren- und Nachbarschaftstreffs, Bildungs- und Kulturgruppen, Seniorenkreise, Wohnbeiräte usw.
- **Organisationen** z.B. = Wohlfahrtsverbände, Sozialverbände, Sportvereine, Parteien, MSO...



Abb. 2: Aufbau der Hamburger Seniorenvertretungen

3. DIE SENIORENVERTRETUNGEN

 <p>Seniorendelegiertenversammlung Harburg</p>	 <p>Bezirks-Seniorenbeirat Harburg</p>	<p>Landes- Seniorenbeirat</p>
<ul style="list-style-type: none">• zwei <i>öffentliche Sitzungen</i> pro Jahr• Berät den Seniorenbeirat	<ul style="list-style-type: none">• Monatliche <i>interne Sitzungen</i>• Rederecht in Ausschüssen• Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung• Tätigkeitsbericht	<ul style="list-style-type: none">• Berät Senat, Fachbehörden und Senatsämter• Mitarbeit in Arbeitskreisen und Ausschüssen auf Landesebene

Abb. 3: Aufgaben der Hamburger Seniorenvertretungen

3.1 TÄTIGKEIT DER SDV HARBURG

Deutschland-Ticket für 29 Euro? Forderung der Delegiertenkonferenz

■ (mk) Harburg. Am 16. Oktober tagte die Senioren-delegierten-konferenz Harburg. Auf ihrer öffentlichen Sitzung wurden laut der Vorsitzenden der Senioren-delegierten-versammlung Gudrun Perlbach folgende einstimmige Beschlüsse gefasst: „Wir fordern den Hamburger Senat auf, das Deutschlandticket für Senior*innen, wie in Mecklenburg-Vorpommern, für 29 Euro zur Verfügung zu stellen. Wir bitten die Bezirksversammlung Harburg, sich für diese Forderung einzusetzen.“ Die Stadt Hamburg stünde wirtschaftlich deutlich besser da als das Land Mecklenburg-Vorpommern. Ein Deutschlandticket für 29 Euro wäre zu finanzieren. Vor dem Hintergrund der steigenden Altersarmut in Hamburg sei eine solche Maßnahme notwendig, so Perlbach. Man begrüße, dass die Schüler ohne Bedürftigkeitsprüfung seit dem 1. September 2024 das Deutschlandticket umsonst bekämen. Es könne aber nicht sein, dass die Menschen über 65, die 17,6 Prozent der Bevölkerung des Bezirkes ausmachen, leer ausgehen. Wenn man die Verkehrswende wolle, müssen günstige Angebote für den Öffentlichen Nahverkehr vorgehalten werden, betont Perlbach. Auf der Tagesordnung ging es auch um die Pflegeversicherung. Darüber hinaus machte Annika Rühl aus der Harburger Verwaltung die Anwesenden mit einem Referat darauf aufmerksam, dass im April 2025 eine neue Delegiertenversammlung gewählt wird. Die nächste öffentliche Senioren-delegierten-versammlung würde am 15. Januar 2025 stattfinden. Dann mit dem Schwerpunkt: Wahl der Delegiertenversammlung Harburg im April 2025. Folgende Aspekte würden laut Perlbach thematisiert: Wer hat Interesse, sich für die Harburger Senioren einzusetzen? Welche Voraussetzungen muss ich mitbringen? Was macht der Bezirks-seniorenbeirat?

Forderung der Senioren-delegierten-versammlung im Neuen RUF vom 26.10.2024

3.2 TÄTIGKEIT DES BSB HARBURG



Bezirks-Seniorenbeirat
Harburg



⇐ Flyer mit einer Übersicht von Freizeitmöglichkeiten für Senior:innen

HVV-Mobilitätstraining auf dem Harburger Rathausplatz ⇨



Foto: Bezirksamt Harburg

Quartiersbeirat Harburger Innenstadt / Eißendorf-Ost

4. ZEITPLAN DER WAHL

Zeitraum	Ereignis
Ab 2. Januar 2025	Beginn der Benennung von Delegierten
Bis 17. Februar 2025	Abgabe der Anmeldeformulare
09. April 2025	Erste Sitzung der SDV + Wahl des BSB
Mai 2025	Konstituierung des BSB
Bis 13. Mai 2025	Bewerbungsende für den LSB
Bis 24. Juni 2025	Konstituierung des LSB

5. ANMELDEFORMULARE

- a) Sie werden **als Vertretung** (Delegierte:r) **von einer** Einrichtung, Organisation oder **Gruppe ernannt**, in denen sich Senior:innen engagieren und die sich mit einem regelmäßigen Angebot an Senior:innen im Bezirk Harburg wenden



The form is titled 'Freie und Hansestadt Hamburg Bezirksamt Harburg' and is for the 'Benennung einer bzw. eines Delegierten für die Seniorenbeauftragtenversammlung im Bezirk Harburg'. It contains several sections for data entry, each with a dotted line for text and a vertical line for a signature or date. The sections are: 'Hiermit benennen wir:' (with a dotted line and a vertical line), 'Name und Anschrift der Einrichtung/Organisation/Gruppe', 'vertretend für unser regelmäßiges Angebot für Seniorinnen und Senioren:' (with a dotted line and a vertical line), 'Name des Angebots', 'folgende Person:' (with a dotted line and a vertical line), 'Name' and 'Vorname' (with dotted lines), 'Geboren am:', 'Adresse:', 'Telefonnummer:', and 'E-Mail-Adresse:' (each with a dotted line). At the bottom, it states 'als Delegierte bzw. Delegierten für die Seniorenbeauftragtenversammlung im Bezirk Harburg für die Amtszeit ab 1. April 2025.' and 'Die Einwilligung (Seite 2) der oben genannten Person liegt bei.' followed by 'Ort / Datum' and 'Unterschrift der Einrichtung/Organisation/Gruppe' (each with a dotted line). The page number 'Seite 1 von 2' is in the bottom right corner.

Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Harburg

Benennung einer bzw. eines Delegierten für die
Seniorenbeauftragtenversammlung im Bezirk Harburg

Hiermit benennen wir:

.....

Name und Anschrift der Einrichtung/Organisation/Gruppe

vertretend für unser regelmäßiges Angebot für Seniorinnen und Senioren:

.....

Name des Angebots

folgende Person:

.....

Name Vorname

Geboren am:

Adresse:

Telefonnummer:

E-Mail-Adresse:

als Delegierte bzw. Delegierten für die Seniorenbeauftragtenversammlung im
Bezirk Harburg für die Amtszeit ab 1. April 2025.

Die Einwilligung (Seite 2) der oben genannten Person liegt bei.

.....

Ort / Datum Unterschrift der Einrichtung/Organisation/Gruppe

Seite 1 von 2

Abb. 3: Formular zur Benennung eines/r Delegierten

5. ANMELDEFORMULARE

Bitte beachten: Alle Unterstützer:innen müssen mindestens 60 Jahre oder älter sein und im Bezirk Harburg wohnen.

Jede:r Unterstützer:in darf nur auf einer Unterstützer:innenliste unterschreiben. Unterschreibt eine Person auf mehreren Unterstützer:innenlisten, so ist die Unterschrift dieser Person auf allen von ihr unterzeichneten Listen ungültig.

	Name	Vorname	Geburtsdatum	Straße, Hausnummer	Postleitzahl	Unterschrift
1						
2						
3						
4						

- b) Sie sammeln die **Unterschriften von 20 Senior:innen** (ab dem 60. Geburtstag), die im Bezirk Harburg wohnen (Hauptwohnsitz).

Abb. 4: Unterstützerliste für den Nachweis von 20 Unterschriften von Senior:innen aus dem Bezirk

5. ANMELDEFORMULARE

c) **Interessenbekundung** für eine Berufung in den Landes-Seniorenbeirats

Interessenbekundung als berufenes Mitglied des Landes-Seniorenbeirates 2025 – 2029
Abgabe bis zum 13. Mai 2025 in der Geschäftsstelle des LSB, Brandstwie 1, 20457
Hamburg

Name:

Anschrift:

Tel. und E-Mail:

Geburtsdatum:

Ich engagiere mich überbezirklich für ältere Bürgerinnen und Bürger in Hamburg wie folgt:
(Seit wann? Welche Institution? Welche Tätigkeit?)

Für den LSB bringe ich diese Kompetenzen und Fähigkeiten mit:
(Persönliche Kompetenzen, in beruflicher Tätigkeit oder aus einem bürgerschaftlichen Engagement erworbene Kompetenzen und Fachwissen)

Meine Ideen und Vorschläge für die Tätigkeit des LSB sind:
(Themenfelder, konkrete Arbeitsvorhaben)

Mir ist bewusst, dass mit der Berufung in das Gremium ein regelmäßiges Engagement und eine regelmäßige Beteiligung meinerseits verbunden sind.

Unterschrift, Datum

Abb. 5: Formular für eine Interessenbekundung beim LSB

FRAGEN?



Foto: GlobalStock / Getty Images Signature

**VIELEN DANK
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**



Foto: GlobalStock / Getty Images Signature